

Mit welcher peinlichen Genauigkeit der Verfasser dabei ins Werk gegangen ist, erhellt am deutlichsten die Inhaltsangabe des 1. Kapitels:

„Die Sittlichkeit in den germanischen Wäldern“

Griechen und Römer über die Germanen. — Die Fabel von der Sittenreinheit der Naturvölker. — Wildheit, Barbarei und sinnlicher Erieb. — Die Urfamilie. — Die Geschlechtsgemeinschaft. — Fehlen der Begriffe der Keuschheit und der ehelichen Treue. — Männliche Schutzwalt, die ursprüngliche Grundlage gesellschaftlicher Ordnung. — Die Frau, Trägerin der Geschlechter. — Blutsverwandtschaft. — Würdigung der Frau. — Mutterrecht. — Verbot außerstammlichen Geschlechtsverkehrs. — Gruppenfamilien. — Aufhebung der Geschwisterehe. — Folgen für die Beziehungen zwischen Mann und Frau. — Untergang der Geschlechtsgemeinschaft. — Die Notwendigkeit des Überganges zur Monogamie. — Das Aufkommen des Vaterrechtes. — Recht des Mannes, Frau und Kinder zu verkaufen und zu töten. — Totenmahl und Brautlauf. — Die Frau in der Schutzwalt des Bruders. — Übergang der Schutzwalt von der Blutsverwandtschaft des Weibes auf den Gatten. — Verlöbniß, Eheschließung. — Die Formen der Ehe: Raubehe. — Raub bei den Germanen überhaupt, Frauenraub im besonderen. — Reminiszenzen in späteren Verlobungs- und Hochzeitsbräuchen. — Verbot von Liebesliedern als Anreiz zum Frauenraub. — Auseinandersetzung des Entführers mit der Sippe der Entführten. — Kaufehe. — Reminiszenzen in späterer Zeit. — Der Kaufpreis für die Braut wird zum Kaufpreis der Schutzwalt über sie. — Übergang ins Symbolische. — Die Kaufehe wird zur Schutz- oder Mischehe. — Der sittliche Fortschritt der neuen Monogamie. — Physiologische Bedingungen. — Der Gatte nur Vermittler des ehelichen Lebens. — Keine individuelle Liebe. — Der Eheherr. — Seine Pflichten und Rechte. — Das Erbrecht. — Überbleibsel der Geschlechtsgemeinschaft und der Geschwisterehe. — Weiterleben mütterrechtlicher Anschauungen in Sitte und Kultur. — Die Heiligkeit des Leibes. — Germanische Frauennamen. — Die hohe Würdigung des Weibes steht nicht im Widerspruch zur ihrer Arbeitslast und dem Züchtigungsrecht des Gatten. — Die Stellung des Weibes im Recht nur ein scheinbarer Widerspruch. — Das germanische Weib nicht rechtlos, sondern nur rechtsunselbständig. — Vergelt der Frau. — Keine Individualfreiheit. — Berührung mit den gallischen Kelten und Römern. — Der Handel und seine lösenden Tendenzen. — Gebundenheit der sittlichen Begriffe. — Germanische Leidenschaftlichkeit. — Trunk und Spiel. — Schutz der weiblichen Ehre durch das Recht. — Starrheit und Grausamkeit des Rechts. — Milderungen in der Sitte. — Volksrechte. — Strafbestimmungen. — Sittlichkeit und deren Wahrung zunächst Sache der einzelnen Familien. — Verletzung der Sittlichkeit ist Verletzung der Familienrechte. — Integrität der Jungfräulichkeit ist Familieninteresse. — Strafe für Preisgabe — Ehebruch. — Abtreten der ehelichen Befugnisse des Mannes an einen Stellvertreter. — Anbieten der Frau an den Gastfreund. — Außerehelicher Geschlechtsverkehr der Frau mit Wissen und Willen des Gatten. — Die hieraus hervorgegangenen Kinder werden vom Ehemann als die eigenen betrachtet. — Ehebruch ist Eigentumsdelikt. — Tötungsrecht des betrogenen Ehemannes. — Recht auf eheliche Treue hat nur der Mann. — Der Mann kann die eigene Ehe überhaupt nicht brechen, sondern nur eine fremde. — Recht des Weibes auf Erfüllung der ehelichen Pflicht seitens des Mannes. — Fruchtbarkeit der germanischen Ehen. — Polygamie ein Vorrecht der Fürsten. — Charakter dieser Polygamie. — Die Kebshe. — Ehe zwischen Freien und Unfreien unmöglich. — Das Gesinde. — Sittlichkeitsdelikte. — Notzucht. — Anzucht. — Päderastie. — Sodomie. — Die corpore infames. — Blutschande. — Kindesabtreibung. — Prostitution.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Fortlegg. d. künftg ersch. Bücher j. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

F. Volckmar in Leipzig:
20 Goethe-Kalender, von O. J. Bierbaum.
1908. Lnbd.
10 — do. — Luxusbd.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erb.

L. A. Kittler in Leipzig:
*Becher, polit. Diskurs v. d. eig. Ursachen des Auf- u. Abnehmens der Städte, Länder u. Republiken. (1667-1759. 6. A.)
*Fuchs, Epochen d. dtshn. Agrargesch.
*Herrmann, F. B. W., staatswirtsch. Unters.
*Knies, Karl, polit. Ökon. d. gesch. Methode.
*Lotze, Euseb., Revision d. Grundbegriffe d. Nationalwiss. 4 Bde.

Friedrich Meyer's Buchh. in Leipzig:
*Goethes Schriften. Himgurg. Bd. 1. Erste Ausg. 1775.
* — do. Bd. 2. Dritte Ausgabe. 1779. Vollständigkeit und gute Erhaltung bedingt. Preis Nebensache!

Süddeutsches Antiquariat in München:
*Bucolici. Griech. u. dtsh. v. Hartung.
*Grote, Gesch. Griechenlands, v. Meissner.
*Menge, Repetitorium d. latein. Syntax u. Stilistik; — Materialien z. Repet. d. latein. Grammatik.
*Plinius, Hist. nat., ed. Jahn. Ed. II.
*Senecas Tragödien, v. Swoboda.
*Pfleiderer, Urchristentum. 2. A.
*Weiss, Lehrb. d. bibl. Theologie d. N. T. 7. A.
*Justi, Winkelmann.
*Sybel, Begründung d. dtshn. Reichs.
*Archiv f. slav. Philologie, v. Jagic. Kplt. u. einz.

Schellenberg'sche Buchh. in Wiesbaden:
Meyers gr. Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.
Dr. F. Münter (vorm. Hugo Peter) in Halle a/S.:
*Toldt, anatom. Atlas. N. A.
*Rauber-Kopsch, Anatomie. N. A.
*Bechstein, Thüringens Königshaus. 1865.
*Liliencron, Düringische Chronik. 1859.
*Grosse, der Wasunger Not. 1872.
*Mundt, ein deutscher Herzog. 1855.
*Meigen, Beschreibung d. europ. zweiflügl. Insekten. Bd. 1—7. 1818—38.
*Schiner, Fauna Dipt. Austriae. Die Fliegen Österreichs. 2 Bde. 1860—64.
*Neuhaus, Diptera Marchica. 1886.

Rudolf Heger in Wien I, Wollzeile 2:
*Fallmerayer, südslavische Wanderungen.
*Hahn, albanesische Studien.
* — Reise von Belgrad nach Salonichi.
* — Reise durch d. Gebiete d. Drin u. Wardar.
*Safařik, slavische Altertümer.

Carl Manz in Bern:
*Zepelin, Heere u. Flotten d. Gegenwart. Bd. 1. 2. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. (Alfr. Schall, Berlin.) Brosch.
*Brehms Tierleben. 10 Bde. Geb.

Otto Gollmann in Troppau:
*1 Kunstdenkmäler Bayerns. Alles Erschienenene, mit Abbildgn. Mögl. geb.
*1 Kunstdenkmäler d. Rheinprovinz. Mögl. gebunden. Soweit erschienen.